

schwarze Verfärbung unter der Areole

Beitrag von „Pieks“ vom 14. Mai 2012, 21:52

Wenn es nur um das Überleben der Pflanze geht, würde ich mir keine Gedanken machen. Ich hatte das Anfang des Jahres auch an einer Pfropfung an *T. pachanoi*. Aus reiner Neugier hab' ich das einfach mal aufgeschnitten, um zu sehen wie tief es geht. Es ist nur oberflächlich. Habe mir dann einen Anti-Pilz-Böller gebastelt aus Rovral 0,1%, Vitanal sauer (1:12,5) und Ectivo (Myclobutanil, Wirkstoff wie in Saprol) und direkt drübergesprüht. Es ist alles ausgeheilt, auch auf der offenen Schnittfläche hat die mittlerweile recht starke Säure (kurz unter pH 3) nichts angerichtet. Da ich experimentierfreudig bin, habe ich das Gebräu auch einmal gegen "Vermehrungs"pilz bei Aussaaten getestet, alles problemlos. Ich habe inzwischen alle Aussaaten damit behandelt und habe nicht einen Ausfall zu beklagen. Und auch nicht einen Pilz. Unsere Stachelkinder sind doch wesentlich robuster als man denken mag...

Liebe Grüße,
Tim